24. März 1822. 1

+) Ehe ich nun diesen Bericht schließe, erlaube Sie mehr, Ihnen noch ein.
Überblick üb. d. innere Thätigkeit d. Institutes z. geben. Ehe eine
Wissenschaft des Judenthums v. d. Institute geschaffen worden, gab
es nur allerlei v. d. Juden z. erzählen; man erzählt ab, theils
um überhaupt d. Neugierde z. befriedigen, theils um besondere
Zwecke z. erreichen, welche Zwecke bei ~~allen~~ d. meisten bisherigen Arbeit. dieser
Art hinlängl. bekannt sind. V. d. Augenblicke ab, wo diese neue Wissen-
schaft aufstanden, geht es ihr wie jenem Knochenberge Ezechiels,
das der Prophet plötzl. aufstehen u. leben u. s. regen sah. Und wie
die Mysterien s. vom Symbol unterscheidet, also d. Wissenschaft
u. d. organische Leben von den Historien u. den Knochen.

Demnach aber wird der Lebensproceß dieser Wissenschaft
wie jeder andere ein zweifacher seyn; erstlich ein selbstständiger
ursprünglicher u. unwillkührlicher, wie Herz u. Nerven, – zweites
ein bedingter, ungeeigneter u. willkührlicher, als da sind:
Bewegung, Thun, Speise. Das Herz der Wissenschaft ist die Idee des
Judenthums mit ihren tausend Adern u. Verzweigungen, ein Erbtheil
a. d. Nebeln des Alterthums unentrüthselt, u. des Lebens Princip u.
Bedingung; ~~[illegible]~~. aber d. beweglichen Gestalten und
Thätigkeiten in ihr, das sind die Zustände der äußern Geschichte,
sowohl im polit. als im geistig. ~~Geist~~ Leben des Volkes. –
Beide ~~aber~~ greifen ~~wie~~ zwar, wie bei jed. Lebensproceß,
unsichtbar u. nothwendig in einander; aber der Betrachtung
sind sie zwei verschiedene Elemente.

ARC 4° 792/1 B13-19

2 Über ~~In~~ beiden Betrachtungen hat sich jener die bisherige Thätigk. d. Instit. ~~[illegible]~~ verbreitet. ~~Sie gab [illegible]~~ Denn Es versuchte die Natur des Unbedingten u. des Bedingten in der Wissenschaft zu erforschen; die Idee des Judenthums, d. Hülfsmittel es z. erkennen, die statistischen Elemente, d. es darreicht einerseits; andrerseits ab. d. Einfluß des Christenth. u. christl. Gesetzgebungen. Aber ich glaube bemerken z. dürfen, daß jenes Herz der Wissenschaft, mehr als das andere, u. mehr als bis jetzt geschehen, erforscht werden müsse. – Die Hauptstadt wird erobert, u. die Provinzen fallen. Es bedarf unsere Wissenschaft insbesondere der Entwickelung jüdischer Dogmen u. Gebräuche, der Geschichte bestimmter Geistesthätigkeiten u. Schulen, der Erforschung alter Nationalwerke, der Auseinandersetzung v. d. Leben u. Wirken berühmter Juden, – ja vor allen der äußern Spezialgeschichte, wo durch freundl. oder feindl. Zusammentreff. der Eignen u. der Fremden, beider Natur am deutlichsten erkannt zu werd. pflegt. ~~[illegible]~~